

Schreibwettbewerb 2022: Kick-off mit Laurin Buser

Im Rahmen des Buchfestivals Olten findet auch in diesem Herbst ein Schreibwettbewerb statt. Daran beteiligen können sich neben den Schülerinnen und Schülern der Kanti, den Studierenden der FHNW und der Öffentlichkeit auch die Lernenden des BBZ Olten. Um die Lust auf das Schreiben einer Kurzgeschichte so richtig in Schwung zu bringen, besuchte am Freitag, 2. September, Laurin Buser die Schule, um die Lernenden zu inspirieren.

«Was ich am Schreiben liebe – Eine Erörterung»: Die Geschichte, die Laurin Buser zum Einstieg in den Morgen vorlas, war aus dem vorbereitenden Telefonat heraus entstanden. Ironisch-witzig griff Buser darin das Dilemma des schulischen, lehrplanorientierten Schreibens einer Erörterung und der Kreativität auf. In einem Rückblick schweifte er in der Geschichte ab, um vom Leben und Lachen direkt zum Tod eines Freundes gleichermassen zu wechseln. Vom Lachen und der Melancholie – ehrlich, offen und direkt über die Gegebenheiten schreiben und reden, das sei seine Art, Geschichte zu erzählen. Texte können dabei auch ein Mahnmal für sich selbst als Autor, manchmal gar für die Gesellschaft sein, erläuterte Buser im Gespräch mit den Lernenden. Dem Leben einen Sinn geben, sinnierte Buser weiter, durch das Schreiben das Ich konstruieren. Doch wolle man das auch, wenn es in Abgründe führe?

Es gebe beim Schreiben viele Wege, den Anfang zu finden und kreativ zu werden, erläuterte Laurin Buser im anschliessenden Gespräch mit den Lernenden. Gerne lasse er beim Erzählen mehrere Handlungsstränge gleichzeitig geschehen, verbinde oft Humor und Ernst miteinander und möchte sich nicht in eine Schublade einordnen lassen. Anhand seines eigenen, davor gelesenen Textes interpretierte er in der Aula mit den Lernenden die Geschichte und arbeitete die verwendeten Stilmittel heraus.

Zum Abschluss beantwortete Laurin Buser persönliche Frage zum Leben genauso wie zu seiner Arbeit als Autor, sei es die Inspiration, die Leidenschaft zu schreiben, die innere Haltung, die es brauche, oder eben doch das liebe Geld. Offen, ehrlich und direkt, wie in den Texten gab er Auskunft und inspirierte die Lernenden dazu, mit dem Schreiben anzufangen.

Schreibwettbewerb 2022

Norden – bitter – Profil: Das sind die drei Schlagworte, die es für die Lernenden nun gilt, in eine spannende, humorvolle oder eben auch melancholische Kurzgeschichte einzuflechten. Und wohin der Gewinn dieses Schreibwettbewerbs führen kann, hat Rebekka Salm jüngst bewiesen. Nachdem sie 2019 den Wettbewerb gewann, feiert sie nun mit ihrem Roman «Die Dinge beim Namen» schweizweit Erfolge.

Die Preisverleihung des diesjährigen Schreibwettbewerbs findet im Rahmen des Buchfestivals am 29. Oktober 2022 nachmittags in der Schützi Olten statt. Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Webseite des Festivals:

<https://www.buchfestival.ch/>

